

# Schönbunnig. (16)

Eines der ältesten gräfl. Häuser, jetzt zum Theil fürstlich. Schon im 10. Jahrh. hundert war es in seinen jetzigen Besessungen angelesen. Entfenteter Stammvater ist Friedrich v. Schönburg, † 1383. Näherer ist Ernst der jüngere. Wie sich von ihm ab das Haus verzweigte, zeigt folgende Darstellung:

Ernst der jüngere.

Hugo 1., † 1565  
Stifter der Waldenburger Linie.

Molf der jüngere,  
† 1531, Stifter der Menig-  
schen Linie.

Eubm. Friedrich  
(Nachkomme Hugo's),

Hugo 1.,  
Stifter die Linie Menig-Me-  
missau.

Molf Heinrich,  
Stifter die Linie Menig-  
Menig.

Stiftete die Linie Stein  
ober Stühdorf, die jetzige  
fürstliche, welche blüht in  
den Zweigen

Stechsburg er-  
losch 1825.      Glauchau,  
jetzt Sinter-  
glauchau.

Stechfelsburg  
und Morber-  
glauchau.      Menig, erlosch  
1763.

Waldenburg u. Gartenstein.

Die schönburg'schen Besitzungen liegen im Königreiche Sachsen, betragen  $10\frac{3}{5}$  Q. M., wovon  $6\frac{2}{5}$  auf die Rezesherrschaften (Standesherrschaften) und  $4\frac{1}{5}$  auf die Lehnsherrschaften zu rechnen sind. Die Volksmenge derselben beträgt 90,000 Seelen. Die Verhältnisse des schönburg'schen Hauses zu Sachsen sind, durch einen 1740 geschlossenen und 1815 von den 5 großen europ. Mächten garantirten Vertrag, bestimmt, nach welchem es nicht als ein mediatisirtes betrachtet werden kann. Seit 1700 sind die Schönburg's reichsgräfllich, und seit 1790 ist die ältere Linie reichsfürstlich.

### A. Die Waldenburg'sche oder obere Linie. (8)

Ihr nächster Stifter ist Ludwig Friedrich. Sie hieß bis 1790 die Linie zu Stein oder Rüdorf, in welchem Jahre sie auch die reichsfürstliche Würde erhielt. Seit 1813 blüht sie in den 2 Zweigen zu Waldenburg und Hartenstein.

#### 1. Schönburg = Waldenburg mit Lichtenstein.

Die Besitzungen dieser Linie, zwischen Meissen und dem Vogtlande gelegen, sind, außer vielen einzelnen Gütern, die Herrschaften Waldenburg mit 8000, Lichtenstein mit 13,965 und Remissau mit 2063 Einw. Sie werden zu  $2\frac{1}{2}$  Q. M. Größe angegeben. — Residenz: Waldenburg. — Luther. Konfess.

Fürst: Otto Victor, geb. 1. März 1785, folgte dem Vater 29. Jan. 1800, königl. sächs. wirkl. Geh.-Rath, preuß. Gen.-Major, stand früher in österr. Mil.-Diensten, verm. in Rudolstadt 11. April 1817 mit der Prinzessin Thelma, Tochter des 1807 † Fürsten Ludwig zu Schwarzburg-Rudolstadt, geb. 12. Febr. 1795.

#### K i n d e r.

1. Kar. Henr. Marie Luise, geb. 13. März 1818, † in Waldenburg 22. April 1829.
2. Otto Friedr., Erbprinz, geb. 22. Oct. 1819.
3. Ida, geb. 25. April 1821.
4. Hugo, geb. 29. Aug. 1822.

5. Emma, geb. 23. Juli 1824.

6. Mathilde, geb. 18. Nov. 1826.

7. Georg, geb. 1. Aug. 1828.

8. Ottilie, geb. 3. Mai 1830.

G e s c h w i s t e r.

a. Victorie Albert., geb. 9. Aug. 1782.

b. Juliane Ernest., geb. 26. Sept. 1783.

c. Friedr. Alfred, geb. 24. April 1786, Stifter und Chef der Linie zu Hartenstein, (s. unten.)

d. Heinrich Eduard, geb. 11. Oct. 1787 (seit 1822 katholisch) besitzt die Herrschaften Dobritschan und Tuschorschitz in Böhmen (lebt zu Tschernowitz in Böhmen), verm. a) 12. Juni 1817 mit Mar. Pauline Ther. Eleon., Tochter des 1833 † Fürsten Joseph v. Schwarzenberg, geb. 20. März 1798, † 18. Juni 1821 in Wien. — b) In Libingitz in Böhmen, 20. Oct. 1824 mit deren Schwester, Ludov. Aloyse Eleon. Franz. Walp., geb. 8. März 1803.

S o h n 2 t e r E h e.

Jos. Alexander Heinr. Otto Paul Friedr., geb. 5. März 1826.

e. Mar. Klementine, geb. 9. März 1789, verm. Erbgräfin zu Schönburg-Hinterglauchau seit 1820.

f. Otto Hermann, geb. 18. März 1791, baier. Major a. D. (lebt in Tempelhof bei Berlin).

E l t e r n.

Fürst Otto Karl Friedr., geb. 2. Febr. 1758, wurde Fürst 1790, † auf dem Schlosse Lichtenstein 29. Jan. 1800; verm. 8. Dec. 1779 mit Henriette Eleonore Elis., Tochter des 1787 † Gr. Heinrich 23 von Reuß-Schleiz-Köstritz, jung. Zweigs, geb. 28. März 1755, † in Lichtenstein 14. Sept. 1829.

## 2. S c h ö n b u r g = H a r t e n s t e i n.

Dieser Zweig, seit 1813 vom jetzigen Chef desselben gegründet, besitzt die niedere Grafschaft Hartenstein mit 9726 Einw., und die Herrsch. Stein von 2 Q. M. Größe mit 5106 Einw., im Königreich Sachsen. — Residenz: Hartenstein. — Luther. Konfess.

Fürst: Friedr. Alfred, geb. 24. April 1786, österr. wirkl. Geh.-Rath, u. Gesandter in Stuttgart, folgte dem Vater 29. Jan. 1800,

gelangte durch Vergleich mit seinen Brüdern, 1813, zum alleinigen Besiz genannter Stammherrschaften. Außerdem besitzt er in Unterösterreich die Herrschaft Idolsberg und in Steyermark die Herrschaft Neuhartenstein.

(Geschwister und Eltern siehe oben bei Waldenburg.)

## B. Die Penig'sche oder untere Linie,

gräflichen Standes. Evangel. Konfession.

Stifter derselben ist Wolf, † 1531, jüngerer Sohn des gemeinschaftlichen Ahnherrn, Graf Ernsts des jüngern. Durch seine zwei Söhne, Hugo 1. u. Wolf, bildeten sich 2 Aeste, wovon sich jeder wieder in 2 Zweige theilte, wie die obige Tabelle zeigt, so daß es 4 Linien, zu Rochsburg, Hinter-Glauchau, Wechselburg und Penig, gab. Davon erlosch die jüngste 1763, die älteste 1825. Die 2 mittleren blühen noch.

### 1. Schönburg-Hinter-Glauchau-Rochsburg (6)

besitzt die Rezess-Herrschaft Hinter-Glauchau und die Lehnsherrschaft Rochsburg mit 8202 Einw. — Residenz: Glauchau. Luther. Konfess.

Graf: Gottlob Karl Ludwig Christ. Ernst, geb. 27. Aug. 1792, stand in bair'sch. Mil.-Dsn., folgte dem Vater 9. März 1799, verm. 31. Juli 1789 mit Ferd. Henriette, Gräfin Hochberg, geb. 24 Febr. 1767.

#### K i n d e r.

1. Luise Emilie Henr., geb. 9. Sept. 1791.
2. Heinrich Gottlob Otto Ernst, geb. 14. Sept. 1794 verm. 17. Mai 1820 mit der Prinzessin Mar. Klementine Tocht. des 1800 † Fst. Otto v. Schönburg-Waldenburg, geb. 9. März 1789.

#### K i n d e r.

- a. Henriette Marie Elis., geb. 1. Nov. 1821 in Glauchau.
  - b. Friedrich Wilh. Edm., geb. das. 22. Mai 1823.
  - c. Friedrich Alfred, geb. in Berlin 17. April 1827.
  - d. Klemens Richard, geb. das. 19. Nov. 1829.
3. Hermann Albr. Heinr. Ernst, geb. 7. Febr. 1796, österr. Hauptm. bei Leiningen Inf.-Reg. Nr. 31; verm. 23. Febr. 1830

mit Soph. Rath. Jos. Freiin v. Brede, geb. 22. Nov. 1811. (Leben zu Lemberg in Gallizien.)

## T o c h t e r.

Mar. Hermine Jul. Ferd., geb. 26. Mai 1831.

4. Emilie Henr. Albert. Charl., geb. 12. Juli 1797, † 8. Febr. 1798.

5. Ditto Heinr. Ludw., geb. 14. Dec. 1797, † 7. Sept. 1804.

6. Ernst Ferd. Ludw. Heinr., geb. 22. Mai 1800, preuß. Kammerh., † 1832.

7. Ferdinand Gust. Ernst, geb. 9. Mai 1802, preuß. Kammerherr, † 11. Aug. 1827.

8. Gotthilf Georg Ernst, geb. 19. Aug. 1803, bayer'scher Hauptm., † 24. April 1833 in Glauchau.

9. Charlotte Henr., geb. 5. Juli 1808.

## G e s c h w i s t e r.

1. Franz Gottlob Alb. Christian Ernst, geb. 20. April 1761, Mitbesitzer von Rochsburg, Senior des Hauses, † 9. Dec. 1817; verm. 2. Aug. 1802 mit Mar. Wilhelmine Freiin Mac-Neven D'Kelly, geb. 27. Juni 1783.

2. Albert. Ernestine Christ., geb. 22. Mai 1765, Wittve des 1798 † sächs. Kammerherrn. v. Hopfgarten.

## E l t e r n.

Graf Albert Christ. Ernst, geb. 22. Jan. 1722, österr. wirkl. Geh.-Rath, trat 1780 zur kath. Kirche über, † in Wien 9. März 1799; verm. 1) 13. Sept. 1747 mit Karol. Regine v. Karlowitz, natürlicher Tocht. d. Markgrafen Karl v. Brandenburg, geb. 12. Dec. 1731, † 16. Sept. 1755. — 2) 19. Juli 1757 mit Magd. Franz. Elis., Gräfin Schönburg-Wechselburg, geb. 28. Jan. 1727, † 1. Jan. 1772. 3) 14. Nov. 1785 mit Mar. Anna Ernest. Mays., Gräfin Starhemberg, geb. 4. Dec. 1756, † 12. Dec. 1787. — 4) 1789 mit Anna Mar. Christ. Ernest. v. Hahn (lebt in Wien).

## 2. S c h ö n b u r g = V o r d e r g l a u c h a u = P e n i g = W e c h s e l b u r g (2)

besitzt die Herrschaften Vorderglauchau, Wechselburg (mit 8022 Einw.) und Penig von 3 Q. M. (mit 9555 Einw.), im Ganzen 27,500 Einw. Residenz: Schloß Wechselburg bei Rochlitz. — Luther. Konf.

Graf: Karl Heinr. Alban, geb. 18. Nov. 1804, folgte dem Vater unter Vormundschaft 2. Sept. 1815, übernahm die Regier. im Nov. 1823, verm. 15. Jan. 1824 mit Christiane Mary Emily, Tochter des würtemb. Oberkammerherrn. u. Geh.-Raths Grafen Jennison-Walworth, geb. 12. Jan. 1806.

## K i n d e r.

1. Marie Emilie, geb. 5. Dec. 1825.
2. Luise Wilh. Ida, geb. in Wechselburg 14. Juni 1829.
3. Olga Klara, geb. das. 28. Jan. 1831.
4. Karl Heinr. Wolf Wilh. Franz, geb. 13. Mai 1832.

## S c h w e s t e r.

Jeromia Kathar., geb. in Kassel 28. Juli 1809.

## E l t e r n.

Wilhelm Albr. Hein., geb. 26. Jan. 1782, Kön. sächs. Geh.-Rath und Kammerherr, † 2. Sept. 1815; verm. 1) 19. Oct. 1791 mit Elisab. Benedicte, Gräfin Sievers (Stieftocht. d. Fürsten Nikol. v. Putiatin), geb. 17. Jan. 1774; geschieden. — 2) 16. Mai 1799 mit Anna Wilh. Albertine, Tochter des Grafen Ferd. Mor. v. Wartenleben, geb. 11. Sept. 1775, † in Paris 21. Dec. 1826.

## V a t e r s G e s c h w i s t e r.

1. Karl Heinr., geb. 17. März 1757, regier. Graf, Königl. sächs. Kammerherr u. wirkl. Geh.-Rath, † 14. April 1815; verm. 26. April 1782 mit Jul. Eleon. Auguste, Tochter des kursächs. Obersten Grafen Karl Aug. v. Lütichau, geb. 21. März 1764, † in Baireuth 30. April 1823, † 1825.

## T o c h t e r.

Renate Aug. Luise Henr., geb. 7 März 1783, verm. 1) in Vorderglauchau, 7. April 1806, mit Gustav Grafen v. Düben, † 20. Juni 1812. 2) in Hamburg 31. Juli 1827 mit dem schwedischen Staatsrath Grafen Karl v. Löwenhjelm.

2. Karoline Wilh. (Zwilling von der 1833 † Gr. Christiane v. Reuß-Plauen-Schleiz-Köstritz), geb. 12. Dec. 1766, verw. Gräfin Siech.

Von der 1825 im Mannestamm erloschenen Linie

S c h ö n b u r g = R o c h s b u r g

leben noch:

1. Die 2. Gemahlin des, 1760 aeb. und 1825 †, letzten Grafen, Heinrich Ernst, Wilhelmine Ernest. v. Köhler, geb. 15. April 1768.

2. Deren Tochter, Adolfine Sophie Wilh. Henr. Ernest., geb. 30. Dec. 1809, verm. in Mittelfrohna, 27. Mai 1832, mit Adolf v. Wilucki, Kön. sächs. Oberleutn. bei der Cavall.

3. Magdalene Luise, geb. 16. März 1762, verm. v. Ehrenfels, Schwester des letzten Grafen (lebt in Wien).

## Schwarzburg. (11)

Ein sehr altes gräfliches Haus in Thüringen, aus welchem, im Jahre 1349, Günther der 21., zum römischen Kaiser erwählt ward. Nächster Stammvater ist Graf Günther v. Schwarzburg zu Arnstadt, der 1532 starb. Seine Söhne, Johann Günther und Albert, stifteten die noch blühenden Linien zu Sondershausen und Rudolstadt. Erstere erhielt 1697, letztere 1710 die reichsfürstliche Würde; zu Sitz und Stimme auf dem Reichstage gelangten sie erst 1754. Bis zum Untergange der deutschen Reichsverfassung waren sie Reichs-Erzstallmeister und Reichsjägermeister. Seit 1815 gehören sie zu den souveränen deutschen Häusern, und sind beide luther. Konfess.

### 1. Schwarzburg=Sondershausen. (5)

Das Fürstenthum Sondershausen, oder die Besitzungen dieser Linie von 16 $\frac{1}{2}$  Q. M. Größe, mit 54,080 Einw. im Jahre 1834 liegen theils an der nördlichen Seite des Thüringer Waldes, theils im nördlichen Thüringen. Residenz: Sondershausen.

Fürst: Günther Friedrich Karl, geb. in Sondershausen 5. Dec. 1760, folgte dem Vater 14. Oct. 1794, (lebt in Ebeleben), trat am 3. Sept. 1835 seinem Sohne die Regierung ab, verm. in Rudolstadt 23. Juni 1799 mit Wilh. Friedr. Karoline, Prinzessin zu Schwarzburg=Rudolstadt, geb. 21. Jan. 1774. (lebt in Arnstadt).